

Innenstadt: Vierter Energie- und Klimaschutztag mit ausführlichem Angebot und vielen Mitmach-Aktionen

Die Energiewende aktiv mitgestalten

Von unserer Mitarbeiterin
Gerlinde Scharf

BENSHEIM. Der Umzug von Naturschutzzentrum in die Innenstadt hat dem Energie- und Klimaschutztag sichtlich gutgetan. „Das Konzept stimmt. Es kommen nicht mehr ausschließlich Besucher, die sich schon mit dem Thema intensiv beschäftigt haben und sich gezielt informieren wollen, sondern es werden viele Passanten beim Gespräch an den Ständen darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Einzelne in seinem privaten Umfeld viel für die Umwelt tun kann. Und es wird gezeigt, wie es funktioniert“, zeigte sich Bürgermeister Rolf Richter vom Erfolg überzeugt.

Stadtrat Adil Oyan als zuständiger Dezernent fügte hinzu: „Wir gehen dahin, wo die Menschen ohnehin schon sind.“ Zu den deutlichen Statements passte das Motto des vierten Energie- und Klimaschutztages am Samstag, das da hieß: „Mach mit! Wir werden klimaneutral.“

Kohlendioxid einsparen

Zusätzlich an Attraktivität gewann die Veranstaltung, die Bürger dazu ermuntern, motivieren und anregen sollte, langfristig CO₂ einzusparen und die Energiewende aktiv mitzugestalten, durch das Schwerpunktthema Elektromobilität. Fraglos wird es in Zukunft noch mehr als bisher schon in den Mittelpunkt rücken, herausfordern und den Alltag prägen. Auch wenn es derzeit hier und da gilt, Vorurteile abzubauen und Produktion und Nachfrage noch vom Limit entfernt sind.

Wer Zeit und Lust zum Ausprobieren hatte, konnte am Samstag hinter dem Steuer eines E-Auto oder auf dem Sattel eines E-Bikes Platz nehmen und eine kleine Runde um den Beauer Platz drehen. An mehreren Aktionsständen gleich nebenan wurden Elektroroller und -motorräder, zwei Streetscooter, ein elektrisches Nutzfahrzeug und als beson-



Der vierte Energie- und Klimaschutztag ging zum ersten Mal in der Bensheimer Innenstadt über die Bühne. An Ständen warben Vereine und Institutionen für die Energiewende und mehr Umweltschutz – wie die Kinder und Jugendlichen von „Plant-for-the-Planet“. Auf dem Beauer Platz konnten unter anderem E-Bikes getestet werden. BILDER: FUNCK

dere Attraktion ein Tesla ausgestellt. Fragen interessierter Besucher wurden von Experten ausführlich und kompetent beantwortet.

Stadtrat Oyan musste nicht lange zögern und nahm die Einladung zu einer gemeinsamen Spritztour mit Ehefrau und Tochter im Tesla gern an. Zuvor hatte er beim Rundgang mit Bürgermeister Rolf Richter, Stadtrat Andreas Born, Carsten Hoffmann vom Vorstand der GGEW, Rommed Klein vom Verein „Bensheim Aktiv“, Florian Voigt von der Landes-Energieagentur, der GLB-Fraktionsvorsitzenden Doris Storzmaier und Angelika Köster-Lossack (GLB) knapp dreißig Info- und Aktionsstände von Vereinen, Institutionen, Unternehmen und Handwerksbetrieben besucht.

Erstmals trat die GGEWAG neben der Stadt als einer von mehreren Ausrichtern des Energie- und Klimaschutztages auf. Der lokale Energieanbieter, der seit Jahren in eine klimafreundliche Stromgewinnung

durch Windkraft und Sonnenenergie investiert, präsentierte eine umfangreiche Angebotspalette, die auch E-Carsharing als umweltfreundliche Form von individueller Mobilität und Elektromobilität umfasste.

Dass die Installation von Photovoltaikanlagen in Verbindung mit Energiespeichern für Neubauten und Altbauansanierungen gleichermaßen von Vorteil ist – und obendrein gefördert wird –, machten auch andere Aussteller im Gespräch mit potenziellen Kunden deutlich.

Dass in Deutschland nach der Insolvenz eines Branchenriesen inzwischen keine Module mehr herstellt, sondern diese zum Großteil aus China importiert werden müssen, überraschte. Es ist eine wachsende Branche, bei der wir allerdings noch viel Aufklärungsarbeit leisten müssen“, war zu hören.

Nachfragen gab es bei der Vorstellung eines Elektro-Smarts, „Kleines Auto, kleine Batterie“, frotzelte ein Besucher. Und er sollte nicht

ganz Unrecht haben. Maximal 150 Kilometer beträgt die Reichweite des Kleinen und etwa ein Jahr dauert es, bis er geliefert wird.

Die Energiegenossenschaft Starenburg nutzte die Gelegenheit und wies auf die größte, jemals im Kreis Bergstraße installierte Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Landwirts im Odenwald hin, die Landesenergieagentur führte ihre digitale Solar-Katasterkarte für Hessen vor, die als Modellprojekt eine bundesweite Auszeichnung erhalten hat und mit nur wenigen Klicks zu bedienen ist.

Hoch motiviert waren die Mädchen und Jungen von der Kinderorganisation „Plant-for-the-Planet“, die so prominente Unterstützer wie Prinz Albert von Monaco und Peter Maffay hat. „Wir wollen helfen, die Zukunft zu retten. Deshalb ist es unser Ziel, hundert Milliarden Bäume zu pflanzen, um den CO₂-Ausstoß zu



Rodensteinstraße: 30-Jähriger war bewaffnet / Zustand kritisch

Mann bei Polizeieinsatz angeschossen

BENSHEIM. Die Polizei hat bei einem Einsatz in der Rodensteinstraße in Bensheim einen 30-Jährigen Mann angeschossen und ihn schwer verletzt. Sein Gesundheitszustand sei kritisch, teilten Landes kriminalamt und Staatsanwaltschaft am Samstagabend mit. „An seinem Zustand hat sich bisher nichts geändert“, teilte ein Polizeisprecher am Sonntagmittag auf Nachfrage mit.

Der Mann soll sich demnach am Samstag auf der Toilette eines Bistros an der Ecke Rodensteinstraße/Promenadenstraße über einen längeren Zeitraum eingeschlossen und gedroht haben, sich das Leben zu nehmen, „wenn jemand hereinkäme“. Laut Polizei hatte er ein Stichwaffe dabei. Nähere Angaben machte die Ermittler nicht.

Als die Besatzung von zwei Streifenwagen an dem Bistro eintraf, sei es „zum Zusammentreffen mit dem bewaffneten Mann und in der Folge zum Schusswaffengebrauch durch eingesetzte Beamte“ gekommen. Der „Angreifer“ sei dabei verletzt worden. Der 30-Jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

Die näheren Umstände würden derzeit ermittelt, hieß es in der Mitteilung weiter. Weitere Details wurden nicht genannt. So blieb etwa unklar, ob die Beamten von dem Mann direkt angegriffen wurden. *dpaldr*

IN KÜRZE

Heute Bildervortrag
BENSHEIM. Karin Schlink zeigt heute (18.) um 17 Uhr im Kolpinghaus bei der Senioren-Union Fotos ihrer Reise durch Südamerika. *red*

Wettbewerb: Prämierung der erfolgreichsten Gruppen und Teilnehmer

Die besten Stadtradler

BENSHEIM. Der Energie- und Klimaschutztag war der nahezu perfekte Rahmen für die Prämierung der Ausdauer-Pedaltreter der Aktion Stadtradeln. So viele Teilnehmer wie bei keinem ihrer drei Vorgänger – exakt 527 – hatten in den ersten drei Maiwochen bei vielen Gelegenheiten das Zweirad dem Auto vorgezogen. Wenn auch nicht ausschließlich. Die meisten hatten durchgehalten.

Birgit Rinke hatte als Einzige von vier Mitsreitern in dem vorgegebenen Zeitraum das Automobil kein einziges Mal von innen gesehen. Sie war „ganz ohne“ unterwegs, immer auf zwei Rädern und an der frischen

Luft. Stadtrat Adil Oyan, selbst aktiver und überzeugter Radfahrer, Bürgermeister Rolf Richter und GGEW-Vorstand Carsten Hoffmann überreichten den Erstplatzierten die Preise.

Gewertet wurde in zwei Kategorien. Bei den Teams mit den meisten Kilometern schaffte es die Gruppe „Triple Ö Westler (ökumenisch, ökonomisch und ökologisch)“ mit 7179 Kilometern auf Platz eins. Lucia Scholl nahm den Preis entgegen.

Das Team ADFC Bergstraße konnte im Ranking mit den meisten Radkilometern pro Teilnehmer brachten 335 Kilometer brachten

den Spitzenplatz. Norbert Diehl nahm in Vertretung der gesamten Gruppe den Preis an. Als bester Teilnehmer rief Oyan Uli Rausch zu sich. Der Lehrer radelte jeden Tag von seinem Wohnort Birkenau an seinen Arbeitsplatz nach Bensheim. 1595 Kilometer brachten ihm den Spitzenplatz. Matthias Gröbel und Peter Wehrle lagen deutlich dahinter.

Bei den beiden Sonderwertungen Schulradlern – Teams mit den meisten Kilometern und mit den meisten Radkilometern pro Teilnehmer – waren das Alte Kurfürstliche Gymnasium und die Karl-Kübel-Schule erfolgreich. *gs*



Die erfolgreichsten Teilnehmer an der Umweltschutzkampagne Stadtradeln in Bensheim wurden am Samstag auf dem Beauer Platz ausgezeichnet. BILD: FUNCK

Ihr Partner mit 1A-Service

Beste Adresse im Lautertal

→ für moderne Küchen von der individuellen Planung bis zum fachmännischen Einbau

→ für TV und HiFi in Top-Design und höchster Perfektion

→ für hochwertige Elektrogeräte mit Rundum-Service

Unsere Kocherlebnisse: Immer ein Genuss!

Seit 1950 sind wir Ihr Partner mit 1A-Service

Lautertal – direkt an der B 47 • www.rettig.info